

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

30. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 28. Juli 1842.

## Inhalt.

Einfuhr des Mahagoniholzes in Europa. — Thüringisch-  
Sächsischer Verein. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreides-  
preis. — 26 Bekanntmachungen.

### Einfuhr des Mahagoniholzes in Europa.

Der englische Capitain Gibbons, der auf einem westindischen Schiffe befehligte, war der Erste, der einige Bohlen Mahagoniholz, das vor mehreren Jahrzehenden für moderne Meubles am gesuchtesten war und auch gegenwärtig noch viele Liebhaber findet, zu Ende des 17. Jahrhunderts oder zu Anfange des 18. Jahrhunderts als Ballast mit nach Europa brachte. Er gab sie seinem Bruder, einem berühmten Arzte in London, der sich eben ein Haus bauen ließ. Die Zimmerleute aber fanden das Holz zu hart zur Bearbeitung und so warf man es als unnütz bei Seite. Bald hernach brauchte die Frau Gibbons einen Lichtkasten, und der Doctor Gibbons ließ seinen Tischler Wollaston rufen, ihm einen solchen Kasten aus dem Holze zu machen, das im Garten liege. Wollaston beklagte sich nun gleichfalls über die schwer zu bearbeitende Härte des Holzes. Indessen kam doch der Kasten zu Stande und gefiel so sehr, daß sich Doctor Gibbons auch einen Schreibtisch aus eben dem Holze machen ließ, dessen schöne Politur, Farbe u. s. f. ihm so gefielen,



sien, daß er alle seine Freunde einlud, das neue geschmackvolle Meisterwerk des Tischlers zu besehen. Unter diesen Beschauern befand sich zufälligerweise auch die Herzogin von Buckingham, die sich etwas von diesem Holze ausbat und sich von Wollaston ebenfalls einen Secretair nach der modernsten Form verfertigen ließ. Hierdurch wurde das Holz immer mehr bekannt und kam nach und nach zu der Aufnahme, die es noch jetzt genießt.

## Chronik der Stadt Halle.

1.

Halle, den 25. Juli 1842. Heute Nachmittag hatte der Herr Oberbürgermeister den Magistrat und die Stadtverordneten auf das Rathhaus eingeladen, um diesen städtischen Behörden mit einem Schreiben des in den Bädern zu Teplitz weilenden Herrn Stadtrath Bucherer das von demselben der Stadt verehrte Geschenk, das lebensgroße Bildniß unsers hochseligen Königs, als einen Schmuck des städtischen Rathungszimmers zu übergeben. Wie der Herr Stadtrath Bucherer dadurch ein bleibendes und unvergängliches Zeichen seiner Dankbarkeit gegen die Bürgerschaft für die ihm zu Theil gewordene öffentliche Anerkennung seiner Wirksamkeit für Staat und Stadt seinen Mitbürgern hat widmen wollen, so haben die städtischen Behörden das überraschende Geschenk mit großer Freude in Empfang genommen und ihren Dank dem Herrn Geschenkgeber in einem sofort erlassenen gemeinschaftlichen Schreiben ausgedrückt. Eine werthvollere Zierde für das Rathhaus als diese lebendige Erinnerung an ihren theuren, durch Gottesfurcht, Gerechtigkeit, Muth und Milde uns vorleuchtenden Lan-

des

desvater, dem die Stadt Halle so viele Wohlthaten verdankt, hätten die städtischen Behörden in der That nicht empfangen können. Alle vereinigten sich in dem Wunsche, daß dem Herrn Stadtrath **Wucherer** noch lange Kraft und Gesundheit zu seiner patriotischen und gemeinnützigen Wirksamkeit erhalten werden möge.

2. Einladung zur General-Versammlung des  
Thüringisch-Sächsischen Vereins.

Die nächste General-Versammlung des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums wird am 3. August d. J. Nachmittags 4 Uhr in dem dazu gütigst bewilligten Local der hiesigen verehelichten Freimaurerloge statt finden. Die Mitglieder und Öhanner des Vereins werden zu derselben höflichst und ergebenst eingeladen.  
Halle, den 21. Juli 1842.

Der Secretair des Thüringisch-Sächs. Vereins  
für Erforschung des vaterländischen Alterthums  
**Förstmann, Dr. theol. et phil.**

3. Am 10. Sonnt. n. Trin. (31. Juli) predigen:

Zu **U. L. Frauen**: Um 9 Uhr Hr. Diac. **Dryan-**  
**der**. Um 2 Uhr ein Candidat. Montag den 1.  
August vor der Predigt Privatbeichte und nach der  
Predigt Communion.

Zu **St. Ulrich**: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. **Marcks**.  
Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu **St. Moriz**: Um 9 Uhr Hr. Sup. **Guerike**.  
Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte, Sonn-  
abend den 30. Juli um 2 Uhr, Hr. Sup. **Guerike**.

**In**

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Prof. Dr. Erdmann. Um 2½ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.  
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.  
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.  
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.  
 Um 2 Uhr ein Candidat.  
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Ministerial-Candidat Lindner. Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

#### 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 26. Juli 1842.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	11	3	1	18	9							
Gerste	1	1	3	1	3	9							
Hafer	—	26	3	1	—	—							

Herausgegeben im Namen der Armendirection.  
 vom Diaconus Dryander.

#### Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. P. P. Dankwort in Berlin.
- 2) An Hrn. Pastor Brückner daselbst.
- 3) An Hrn. Seilermeister Wald in Eßten.
- 4) An den Goldarbeiter Thierfelder in Bayreuth.
- 5) An Hrn. J. W. Farina in Eßten.
- 6) An Hrn. Willing in Raumburg nebst 1 Packet.
- 7) An Hrn. H. Selpt in Merseburg.
- 8) An

8) An Frau Wittwe Hener in Braunschweig. 9) An Madame Böse in Mülhausen. 10) An Madame Kogen in Berlin. 11) An Fräulein Jäger in Düben. Halle, am 24. Juli 1842.

Königliches Ober-Postamt.  
In Abwesenheit des Ober-Postdirectors  
Reinlein. Bänisch.

**Leihhaus = Auction.**

Am 3. October d. J. und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen in dem Locale des concessionirten Leihhauses des Herrn Leihhausinhabers Flöthe et Comp. große Märkerstraße Nr. 466 hieselbst, die seit den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli bis ultimo August 1841 dort versetzten und verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Gerätschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Wäsche, Betten, Leinzeug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und andern Effecten, auf den Antrag des Herrn v. Flöthe et Comp. durch den Herrn Auctions-Commissarius Gräwen gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Auctionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuß aber an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit spätern Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Halle, den 19. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.  
Wengel.

## Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Halle.

Die auf dem Strohhofe hieselbst belegenen, dem Bürger Kroppenstädt gehörigen beiden Grundstücke, namentlich:

A) ein Wohnhaus nebst Zubehör sub Nr. 2068,

B) ein dergleichen sub Nr. 2089,

ad A auf 1857 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf., und

ad B auf 643 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf.

nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt, sollen

am 2. November 1842 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Von heute an ist bis Mitte August täglich reiner frischer Kirschsafft von der Presse weg zu haben bei Franz Friedr. Singer, Rannische Straße.

Neue gewordene Kester, bestehend in  $\frac{5}{8}$  breiten Singhams, ächt von Farbe, die Elle  $3\frac{3}{4}$  Sgr., auch Futter-Gaze in  $\frac{5}{8}$  breit die Elle  $1\frac{1}{2}$  Sgr., und  $\frac{3}{4}$  breite die Elle 2 Sgr. bei H. Silberberg, große Ulrichstraße.

Eine Wirthschafterin, Köchin und Hausmädchen finden zu Michaelis Unterkommen. Personen jeder dienenden soliden Klasse werden jederzeit hochgeehrten Herrschaften empfohlen durch das Versorgungs-Büreau von J. G. Fiedler, kleine Steinstraße.

Ein ordentliches und ehrliches Kinder mädchen findet sofort einen Dienst im Hause Nr. 2030 auf d. Strohhofe.

Ein hellpolirtes Sopha mit Nothhaaren steht billig zu verkaufen, Grasweg Nr. 839.

Ein reinliches Mädchen wird gesucht, große Ulrichstraße Nr. 6.

In der großen Steinstraße Nr. 171 ist eine Wohnung aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Mitgebrauch des Waschhauses zum 1. October zu vermieten.

In der kleinen Steinstraße Nr. 211 ist eine Wohnung aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Mitgebrauch des Waschhauses sogleich oder zum 1. October zu vermieten. Auch ist eine Wohnung aus 1 Stube, Kammer und Küche zum 1. October zu vermieten.

Eine Officierwohnung mit Bedientenstube ist zu vermieten, große Steinstraße Nr. 182.

Für kinderlose stille Leute sind Stuben und Kammern zu vermieten, große Steinstraße Nr. 182.

Eine Stube, Kammer, Küche, Speisekammer, Feuerungs- und Kellergeläß, im zweiten Stock mit sehr freundlicher Aussicht, ist zu Michaelis a. c. um mäßigen Mietzins an stille ordentliche Miether abzulassen, Glauzha Nr. 2014. Le Clerc.

Auf dem Strohhofe Nr. 2098 ist die obere Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Stallung zu einem oder zwei Pferden, zu vermieten.

Zwei Stuben, Kammern und Küche sind zu vermieten auf dem Sandberg Nr. 265.

Hauptmann jun.

Auf dem alten Markt Nr. 630 steht ein ganz verdeckter Chaisenwagen zu verkaufen oder zu vermieten.

Eine Wohnung von einer Stube, zwei Kammern ist zu vermieten, auch ein Pferdestall nebst Zubehör bei Müller, kleine Brauhausgasse.

In Nr. 1290 auf dem Neumarkt ist die untere Wohnung, 2 Stuben, Kammern und Küche, zum ersten October zu vermieten. Burge.

Ein oder zwei alte Ladentische werden zu kaufen gesucht, Ober- Leipziger Straße Nr. 1611.

Nach dreimonatlichen Leiden starb gestern Abend  $\frac{7}{8}$  10 Uhr meine geliebte, mir unvergeßliche Gattin, Charlotte Friederike geborne Kohl, im 59sten Jahre ihres Lebens an der Lungenkrankheit.

Halle, den 27. Jull 1842.

Dr. Mellin.

Die den 1. August im grünen Hof vor dem Obersteinthor im Locale von E. Deichmann's Nachfolger (Hrn. L. H. Bösenberg) anfangende Bücher-Auction soll, um den mehrfach ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, nicht des Vormittags, sondern in den Nachmittagsstunden von 2 bis 7 Uhr statt finden.

J. Fr. Lippert.

Freitag den 29. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen mehrere Sachen, als: Meubles und Hausgeräthe, Wäsche und Betten, Kleidungsstücke und eine Parthie Steingutgeschir, im Wege der Auction im goldnen Pflug verkauft werden, wozu noch Sachen aller Art angenommen werden können.

Wächter.

Durch eine neue Erfindung in der Damenschneiderei ist es mir gelungen, nach Maas ohne Anprobe zu arbeiten, um schneller zu fördern, dabei gut genäht; dieses zeige ich meinen werthen Kunden hiermit an.

Emilie Wegewig, Schmeerstraße Nr. 463.

Es werden für zwei stille Personen in einem anständigen Hause zwei kleine Stuben und Kammern gesucht; zu erfragen Schmeerstraße Nr. 463 eine Treppe hoch.

500 Thaler liegen gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen bereit, das Nähere darüber bei

Stengel, Maurermeister.